

Menschen, Biere,  
Sensationen  
**KÖLNS  
KULT-  
LOKALE**

**EXPRESS** 27. Juni 2016

**KÖLN 23**

Präsentiert von



**Partner der  
Gastronomie**

## „Wippn´BK“ (Wippenbekk) in der Südstadt

In der großen EXPRESS-Serie über Kölns Kultlokale geht es heute um eine der einladendsten Adressen der Stadt. Der Gründer Thomas Wippenbeck versah

den Restaurantnamen mit einem Doppel-K am Ende, zwischenzeitlich hieß es „Fonda“, jetzt heißt es wieder, in ausgefallener Variante: „Wippn´BK“.



Frank Schätzing mit seinem Lieblingsgetränk an der Theke des „Wippn´BK“.  
Fotos: Patric Fouad

# Das Thriller- Lokal des Frank Schätzing

## Warum der Bestseller-Autor auch im größten Getümmel schreiben kann...



VON AYHAN DEMIRCI  
ayhan.demirci@express.de

Köln - Am Ubierring, wo Köln an Paris erinnert. Prachthäuser, die berühmte Werkschule, hohe Baumkronen, die pittoreske Bottmühle, ein verwunschener Bolzplatz, der Buchladen, das elegante Büdchen nebenan, Jugendstil und Kopfsteinpflaster.

Hier lebt Frank Schätzing. Auf der einen Seite des Ubierring

### Wippen' BK

Adresse: Ubierring 35  
gegründet: 1992  
Betreiber: Thomas Wippenbeck  
Publikums: Viel Comedians, viel Literaturbetrieb, viel Medienleute, viele Sonnenanbeter wegen der Terrasse

rings steht sein Wohnhaus, auf der anderen Seite sein Stammlokal. Er spaziert einfach aus dem Haus und geht über die Straße. Das Café/Restaurant „Wippenbeck“, das ist Teil von Schätzings Welt.

Die Kaffeemaschine zischt, eine Tasse klappert, ein Kellner ruft, Musik plätschert aus den Boxen. Annette Frier kommt mit ihrer Schwester Caroline rein, am selben Morgen auch Frank Plasberg mit Freundin Anne Gesthuysen. Das Eck ist lebendig, Tag wie Nacht, dies ist ein Kölner Gesellschaftssal-

on. Kann ein Mensch hier Bücher schreiben? Und daraus werden dann Mega-Bestseller? Ja, so ist es.

Wenn die Schreib-Maschine Schätzing manchmal heiß lief, und auch der vorletzte Gast gegangen war, die Hocker schon auf dem Kopf standen: „Dann mussten wir ihn schon mal rauskehren“, schmunzelt sein Freund und Gastgeber Thomas Wippenbeck (54).

Also: Wie machen Sie das, Herr Schätzing?

Im EXPRESS-Gespräch benennt der Star-Autor (59) die Regeln, Strategien und Zutaten für das großartige Schriftsteller-Leben, das er in der Südstadt führt.

„Ich hab ein Büro, ein schönes sogar. Da schreibe ich, wenn Hochkonzentration gefordert ist oder ich Berge von Fachliteratur wälzen muss – aber eigentlich hasse ich es, alleine in einem Raum zu sitzen.“

„Vor Jahren habe ich bewusst damit angefangen, beim Schreiben Musik laufen zu lassen oder Lärm zu konsumieren. Ich liebe Musik, bin gern unter Menschen. Also hab' ich das trainiert. Jetzt kann ich im größten Getümmel kreativ sein.“

„Das sind natürlich die allerbesten Voraussetzungen, um in der Kneipe oder im Restaurant, in der Bar oder im Bistro zu schreiben. Diese See aus Alltagsgeräuschen, Musik und Gesprächssetzen trägt mich. Auf der kann ich regelrecht



Freundlicher Empfang: Thomas Wippenbeck, mit Lebensgefährtin Nadja Maher, gründete das „Wippen' BK.“

surfen.“

Allein „Der Schwarm“ und „Limit“, zwei der großen Schätzing-Titel, wurden über sechs Millionen Mal verkauft. Im Thriller „Limit“, der im Jahr 2024 spielt, kämpfen die Weltmächte China und die USA um den Abbau von sogenanntem Helium-3 auf dem Mond. Die neue Energiegewinnung durch Kernfusion mittels Helium stürzt die Öl-Konzerne in die Krise, es geht um Liebe, Verbrechen, Weltfrieden. Ein Kosmos von Figuren und Handlungssträngen. Ein Wälzer - „Made in Wippenbeck“: „Limit habe ich zu großen Teilen hier geschrieben“, sagt Schätzing und zeigt in die Ecke: „Ich saß immer da drüben, der Hoch-

tisch am Fenster, des guten Lichtes halber, und im Sommer auf der Terrasse - ich glaube, die Hälfte der 1300 Seiten hab ich im Wippi in den Computer gehackt.“

Das ist eine Kunst. Und dabei braucht es nicht viel, um den Schriftsteller gut zu versorgen. Was darf's sein? Zum einen: Rhabarberschorle. „Ich bin süchtig danach und habe bestimmt schon eine Tankschiff-ladung davon getrunken.“ Und Cappuccino-Schoko! „Eine Tasse! Mehr Koffein würde mich rappellig machen. Aber diese eine Tasse ist heilig. Das ist mein Ritualgetränk.“



Jugendstilhaus: An de Ecke Ubierring/An der Bottmühle befindet sich das „Wippen' BK“ (gesprochen Wippenbeck).



Französischer Charme und helle Atmosphäre: Das Restaurant gehört zu den Top-Adressen der Stadt.

**Kölns Kult-Lokale: Liebe EXPRESS-Leser, das war's erstmal!**